

## Sternstunden magischer Manegenkunst

**"Manege frei" - Circus Busch-Roland gastiert vom 28. März bis zum 02. April 2006 in Paderborn am Schützenplatz**

Deutschlands jüngster Circusdirektor präsentiert in seinem neuen Programm 2006 Spitzenreiter internationaler Artistik und Tiere aus aller Herren Länder in einer wahren "Sinfonie der Sinne" im himmelblauen Kuppelzelt.

Für Filip Geier-Busch (24), seit 2004 Chef des nun 122-jährigen Unternehmens, ist eine gelungene artistische Attraktion immer ein Zusammenspiel aus sportlichem Können, Schauspielkunst, tänzerischen Bewegungsabläufen, Licht und - nicht zuletzt - ihrer musikalischen Begleitung. Und die ist bei Busch-Roland immer live! Mit schmissigen Evergreens und aktuellen Rhythmen, arrangiert vom bekannten schweizerischen Unterhaltungsdirigenten Reto Parolari,



*Circusdirektor Filip Geier Busch*

untermalen die Solisten des ukrainischen Circusorchesters unter der Leitung von Mykhaylo Vysochanskyy virtuos das neue Programm. Mit schmissigen Evergreens und aktuellen Rhythmen, arrangiert vom bekannten schweizerischen Unterhaltungsdirigenten Reto Parolari, untermalen die Solisten des ukrainischen Circusorchesters unter der Leitung von Mykhaylo Vysochanskyy virtuos das neue Programm.

**Premiere Dienstag, 28. März um 19.30 Uhr**

weitere Vorstellungen täglich: 15.30 und 19.30 Uhr Achrung!

Sonntag, 02. April um 11.00 Uhr und 15.30 Uhr.

Die Kunst der Komik, das Spiel mit Humor in vielerlei Variationen, beherrscht Vladimir Slobodeniouk, Spritzenvertreter der jungen russischen Clownsschule, auf geniale Art. Zusammen mit seiner Partnerin - und Ehefrau - Olga glänzt er mit einer gelungenen Komposition aus artistischer Leistung und urkomischem Slapstick in einer Serie völlig neuer Reprisen. Auf die bereits als Manegenkult gehandelte, unnachahmbare Schlappseil-Darbietung müssen die zahlreichen "Slobi"-Fans indes nicht verzichten.



*Ein Weltmeister auf der "Rola-Rola" Konstantin Bessegonov*

Auf eine Reise durch mehrere Kontinente entführt Jochen Krenzola, der ca. 50 Tiere der verschiedensten Arten in der Manege vereint, (Hunde, Katzen, Fuchs; Tauben Gänse, Hühner, Papageien, Geier). Die Darbietung möchte zeigen, dass auch Tiere, die sich in der Natur eher wenig freundschaftlich begegnen, gemeinsam gut auskommen können. Die Beziehung zur Mönchsgeier-Dame Kyra zeugt von besonderer Intensität. Sie lebt von Geburt an im Circus und ist einzigartig in Europas Manegen.

Eine Rolle, ein Brett - noch eine Rolle und noch ein Brett - und noch eins... Ein wahrer Traum aus instabilen Elementen stapelt Konstantin Bessegonow unter sich auf. Und oben, auf der Spitze, hält er sich immerfort in Balance. Ein weltmeister auf der "Rola-Rola" eben, der seine Zuschauer ganz schön in Atem hält.

Ein wahrer "König der Lüfte" ist der aus Österreich stammende Artist Anthony Wandruschka. Hoch über der Manege zeigt er sein Können am Amerikanischen Schwungtrapez und sorgt für feuchte Handflächen. Nervenkitzel pur!

Speziell zum Beginn der Saison beim Circus Busch-Roland: Aufbau einer neuen Darbietung mit drei afghanischen Windhunden und drei Lamas präsentiert von Joulia Tchakanova. Aufgrund der Eigenheiten der beiden Tierarten verspricht diese Dressur interessante Aspekte im Programm.

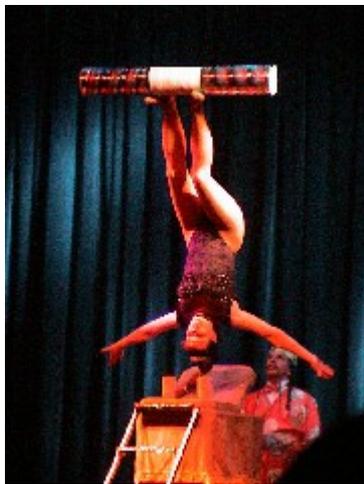
Sieben Tiger, die Könige des fernöstlichen Dschungels, verbreiten einen Hauch jener Exotik, die in keinem echten Circusprogramm fehlen darf. Der polnische Tierlehrer Marek Jama präsentiert seine rassigen Raubkatzen in einer artgerechten Dressur, in der die natürliche Schönheit dieser herrlichen Tiere voll zur Geltung kommt.



*Der polnische Tierlehrer Marek Jama*

Ein Jongleur in Spitzenform! Die Schnelligkeit, mit der Anthony Wandruschka jongliert, ist mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar.

Maria Eleky, präsentiert Antipodenspiele in einer eleganten, klassischen Choreografie. Sie entstammt aus einer berühmten und weit verzweigten ungarischen Artistenfamilie und lernte bereits im frühen Alter die Kniffe ihres Fachs.



*Antipodenspiele mit Maria Eleky*

Eine sympatische Erscheinung ist Joulia. Ihre Darbietung, die sich durch eine extrem enge Beziehung zwischen Mensch und Hund auszeichnet und dabei zu erstaunlichen Leistungen führt, wird sie verblüffeln...

Noch einmal betritt Jochen Krenzola die Manege - mit einer nicht ganz ernst gemeinten Freiheitdressur. Diese Darbietung besteht aus mehreren Gruppen farblich voneinander getrennten Laufenten (insgesamt ca. 40).

Das ist der Traum aller Frauen: ihren Kleiderschrank immer dabei zu haben und ihr Outfit blitzschnell wechseln zu können. Mit ihren unglaublichen Transformationen demonstrieren Ivana und Konstantin Bessegonov wie so etwas funktionieren könnte.

Eine rasante Rollschuh-Akrobatik präsentieren die Skating Aratas und danach betritt Marek Jama nochmals die Manege. Diesmal mit seinem sechserzug junger Pferde. Die herrlichen Tiere sorgen für ein klassisches Bild im Roten Ring des traditionsreichen Circusunternehmens.

"Tschüss und auf Wiedersehen" heißt es im großen Finale, wenn alle Künstler sich noch einmal von ihrem Publikum verabschieden und Direktor Filip Geier-Busch den Besuchern für die Treue dankt, die sie dem Circus Busch-Roland auch im 122. Jahr seines Bestehens erwiesen haben.

**ACHTUNG!!! - Große Familienvorstellung**

Mittwoch, 29. März um 15.30 Uhr  
mit supergünstigem Eintrittspreis von 10,- EUR  
(pro Person auf allen Plätzen außer Loge / Logenplätze 15,- EUR)

**Also dann - husch, husch zum Circus Busch!**



Detlef Klemme  
Chefredakteur